

Deutsche Dichter



- Die deutsche Sprache ist eine Sprache der Kultur und der Wissenschaft. Wer kennt nicht die grossen deutschen Dichter J.W.Goethe, F.Schiller, H.Heine? Ihre Dramen spielt man in allen Theatern der Welt. Wir schätzen J.W.Goethe, F.Schiller, H.Heine als hervorragende Realisten und grosse Denker ihrer Zeit. Wir sprechen heute ueber ihre Schaffen. Die Werke von diesen Dichtern wurden von Lermontow, Tuettschew, Fet, Block uebersetzt.

Johann Wolfgang von Goethe

- Johann Wolfgang von Goethe (* 28. August 1749 in Frankfurt am Main als Johann Wolfgang Goethe; † 22. März 1832 in Weimar, geadelt 1782) gilt als einer der bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung.
- Goethes literarische Produktion umfasst Lyrik, Dramen, Epik, autobiografische, kunst- und literaturtheoretische sowie naturwissenschaftliche Schriften. Daneben ist sein umfangreicher Briefwechsel von literarischer Bedeutung. Goethe war Vorbereiter und wichtigster Vertreter des Sturm und Drang. Sein Roman Die Leiden des jungen Werthers machte ihn in Europa berühmt. Selbst Napoleon bat ihn zu einer Audienz anlässlich des Erfurter Fürstenkongresses. Im Bunde mit Schiller und gemeinsam mit Herder und Wieland verkörperte er die Weimarer Klassik. Die Wilhelm-Meister-Romane wurden zu beispielgebenden Vorläufern deutschsprachiger Künstler- und Bildungsromane. Sein Faust errang den Ruf als das bedeutendste Werk der deutschsprachigen Literatur. Im Alter wurde er auch im Ausland als Repräsentant des geistigen Deutschland angesehen.



Friedrich Schiller

- Johann Christoph Friedrich von Schiller (* 10. November 1759 in Marbach am Neckar, Württemberg; † 9. Mai 1805 in Weimar, Sachsen-Weimar), 1802 geadelt, war ein deutscher Dichter, Philosoph und Historiker. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker, Lyriker und Essayisten. Viele seiner Theaterstücke gehören zum Standardrepertoire der deutschsprachigen Theater. Seine Balladen zählen zu den bekanntesten deutschen Gedichten.

Während Goethes Lyrik auf das unmittelbare Anschauen der Dinge zurückgeführt und die einfache Schönheit seiner Verse gelobt wird, sehen Kritiker bei Schiller häufig den überanstrengten Willen, philosophische Prinzipien und gesellschaftliche Forderungen in Verse zu gießen und dabei Klischees und Plattitüden zu produzieren.



Heinrich Heine

- Christian Johann Heinrich Heine (* 13. Dezember 1797 als Harry Heine in Düsseldorf, Herzogtum Berg; † 17. Februar 1856 in Paris) war einer der bedeutendsten deutschen Dichter, Schriftsteller und Journalisten des 19. Jahrhunderts.
- Heine gilt als „letzter Dichter der Romantik“ und zugleich als deren Überwinder. Er machte die Alltagssprache lyrikfähig, erhob das Feuilleton und den Reisebericht zur Kunstform und verlieh der deutschen Literatur eine zuvor nicht gekannte elegante Leichtigkeit. Die Werke kaum eines anderen Dichters deutscher Sprache wurden bis heute so häufig übersetzt und vertont. Als kritischer, politisch engagierter Journalist, Essayist, Satiriker und Polemiker war Heine ebenso bewundert wie gefürchtet. Wegen seiner jüdischen Herkunft und seiner politischen Haltung wurde er von Antisemiten und Nationalisten über seinen Tod hinaus angefeindet. Die Außenseiterrolle prägte sein Leben, sein Werk und dessen Rezeptionsgeschichte.



Gotthold Ephraim Lessing

- Gotthold Ephraim Lessing (* 22. Januar 1729 in Kamenz, Markgraftum Oberlausitz; † 15. Februar 1781 in Braunschweig) war ein bedeutender Dichter der deutschen Aufklärung. Mit seinen Dramen und seinen theoretischen Schriften, die vor allem dem Toleranzgedanken verpflichtet sind, hat dieser Aufklärer der weiteren Entwicklung des Theaters einen wesentlichen Weg gewiesen und die öffentliche Wirkung von Literatur nachhaltig beeinflusst. Lessing ist der erste deutsche Dramatiker, dessen Werk bis heute ununterbrochen in den Theatern aufgeführt wird.



Heidenroeslein (Goethe)

Sah ein Knab ein Roslein stehn,
Roeslein auf der Heiden,
War so jueng und morgenschoen,
Lief er schnell, es nah zu sehn,
Sah`s mit vielen Freuden
Roeslein, Roeslein, Roeslein rot,
Roeslein auf der Heiden.
Knabe sprach: "Ich breche dich,
Roeslein auf der Heiden?"
Roeslein sprach: "Ich steche dich,
Dass du ewig denkst an mich,
Und ich will`s nicht leiden?"
Roeslein, Roeslein, Roeslein rot
Roeslein auf der Heiden.
Und der wilde Knabe brach
`s Roeslein auf der Heiden;
Roeslein wehrte sich und stach,
Half ihm doch kein Weh und Ach,
Must es eben leiden.
Roeslein, Roeslein, Roeslein rot,
Roeslein auf der Heiden.

Дикая роза (Д. Усов)

*Мальчик розу увидал,
Розу в чистом поле,
К ней он близко подбежал,
Аромат её впивал,
Любовался вволю
Роза, роза алый цвет,
Роза в чистом поле.
"Роза, я сломя тебя,
Роза в чистом поле!"
"Мальчик, уколю тебя,
Чтобы помнил ты меня!
Не стерплю я боли.
Роза, роза алый цвет,
Роза в чистом поле.
Он сорвал, забывший страх,
Розу в чистом поле.
Кровь алела на шипах,
Но она – увы и ах! –
Не спаслась от боли
Роза, роза алый цвет,
Роза в чистом поле!*

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!